

NET OLAM-Netzwerktreffen

Junge Menschen auf alten Friedhöfen – Jüdische Friedhöfe in der Vermittlungsarbeit

Das Netzwerktreffen findet statt im Rahmen des vom BMBF geförderten Projektes „Net Olam. Jüdische Friedhöfe im Fokus von Antisemitismus und Prävention“.

Dienstag 24. Juni 2025

12:30 Uhr Get together mit Kaffee und Kuchen

13:00 Begrüßung

Grußwort Prof. Dr. Gerhard Wegner, Niedersächsischer Landesbeauftragter gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens

13:15 – 14:45 Panel 1 Net Olam-Präsentationen

Dr. Helge-Fabien Hertz und Rowena Gommans (Salomon Ludwig Steinheim-Institut Essen), Dr.-Ing. Katrin Keßler, Bet Tfila – Forschungsstelle Braunschweig:
Präsentation der Projektergebnisse, Launch der Webseite „map.net-olam.de“ mit Verortung der Schändungen seit 1945 und Buchvorstellung des Tagungsbandes

14:45 – 15:15 Pause

15:15 – 16:00 Panel 2 a) Bericht aus der Wissenschaft

- Marie-Luis Zahradnik, Hochschule Nordhausen:
Beschmiert, umgeworfen, zerschlagen. Forschungs- und Präventionsbedarfe hinsichtlich Schändungen von jüdischen Friedhöfen in Thüringen

16:00 – 17:00 b) Berichte aus der Praxis

- Julia Drinnenberg, Stadtmuseum Hofgeismar:
Das Schülerprojekt „Erschließung Jüdischer Friedhöfe in unserer Region“
- Kay Blohm, Historiker, Journalist und Autor:
Der jüdische Friedhof Glückstadt als außerschulischer Lernort
- Eberhard Dittus, ehrenamtlicher Beauftragter der Evang. Landeskirche der Pfalz für die Gedenkstättenarbeit:
Putzen gegen das Vergessen auf dem jüdischen Friedhof Speyer
- Dr. Anke Geißler-Grünberg, Universität Potsdam:
Projekte mit Grundschulern, Gymnasiasten und Studierenden auf verschiedenen jüdischen Friedhöfen im Land Brandenburg

17:00 – 17:30 Pause

17:30 – 18:30 Netzwerkversammlung

- Organisatorisches, Aussprache, Hinweise, Ankündigungen der Mitglieder etc.

19:00 Gemeinsames Abendessen (auf eigene Kosten)

Mittwoch 25. Juni 2025

9:00 – 10:00

Panel 3

a) Berichte aus der Praxis

- Lucinda Jäger, Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal:
Verblasste und zerstörte Namen bewahren – Namensschilder für den jüdischen Friedhof am Weinberg in Wuppertal-Elberfeld (online)
- Rebekka Denz, Bücherei des Judentums, Buchen (Odenwald): *Ein digitales Quiz zum Friedhof Buchen-Bödigheim*
- Nathanja Hüttenmeister, Salomon Ludwig Steinheim-Institut Essen:
*Spurensuche für Schüler*innen und Lehrkräfte*
- Dietrich Mau, erforscht jüdische Geschichte in Ostholstein:
Stellenwert des jüdischen Friedhofs Neustadt im Cap-Arcona-Gedenkzentrum

10:00 – 10:45

b) Bericht aus der Wissenschaft

- Prof. Michael Hammer, Professor für Fachdidaktik Geschichte und Politische Bildung, Pädagogische Hochschule Steiermark, Graz: *Jüdische Friedhöfe als außerschulische Lernorte – Herausforderungen und Chancen* (Arbeitstitel, online)

10:45 – 11:15

Pause (30 Min)

11:15 – 12:30

Panel 4

Jüdische Friedhöfe in Niedersachsen

- Rabbiner Tobias Jona Simon, Landesverband der jüdischen Gemeinden von Niedersachsen K.d.ö.R.:
Jüdische Friedhöfe in Niedersachsen aus Sicht des Landesverbands
- Oberschule Weener mit Schüler:innen:
Der jüdische Friedhof in Smarlingen
- Israel Jacobson Netzwerk für jüdische Kultur und Geschichte e.V.:
Jüdische Friedhöfe im Portal Jüdisches Niedersachsen online

12:30 – 12:45

Abschluss

Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen in der Mensa

Anschließend: **Führung über den jüdischen Friedhof Hamburger Straße** mit Rabbiner Tobias J. Simon

Hinweis: Vom Friedhof aus fahren die Straßenbahnlinien 1, 2 und 10 in 16 Min. direkt zum Hauptbahnhof.

Bitte melden Sie sich an: k.kessler@tu-braunschweig.de